



■■■ Magdalena Neuner wurde 1987 in Garmisch-Partenkirchen geboren und ist seit frühester Kindheit in der Gemeinde Wallgau in Oberbayern zu Hause. Als Biathletin gewann sie alles, was es zu gewinnen gab. Mit 25 Jahren beendete sie überraschend ihre internationale Karriere. Sie ist verheiratet, Mutter einer Tochter und in ihrer Heimat eine hoch verehrte Bürgerin.

Magdalenas Welt

Für die Olympiasiegerin Magdalena Neuner ist Heimat ein Gefühl

Die Max-Hütte ist gut 1000 Meter hoch gelegen und ein beliebtes Lokal für Einheimische und Urlauber. Von hier aus hat man ja auch einen herrlichen Blick ins oberbayerische Land. Unten liegen die Gemeinde Wallgau und ein bisschen weiter weg der Markt Mittenwald, umgrenzt von den Bergen des Karwendels. Das Wirtshaus ist dekoriert mit Pokalen und Bildern. Den Eisstockschützen wird Ehre erwiesen und einem Skispringer mit weit nach vorn gestreckten Armen und Sprunglatten, eng geschlossen, wie es sich einst gehörte. Geehrt wird in der Bergwirtschaft ebenso Magdalena Neuner. Strahlend schaut sie von der Wand neben dem alten Kachelofen. Die Biathletin, die mit ihren Leistungen der Popularität ihres Sports vollends zum Durchbruch verhalf, ist omnipräsent in ihrem Wohnort. Es gibt den nach ihr benannten Rundwanderweg und eine Langlaufloipe, die ihren Namen trägt. An den Orteingangsschildern lächelt sie dem Besucher entgegen, und mitten in den Wäldern taucht sie auf wie aus dem Nichts, um den Wanderern gute Ratschläge zu geben, um locker, gesund und lustig zu bleiben.

Auftauchen? Magdalena Neuner ist in Wallgau kein Phantombild. Hier ist sie wirklich da. Und das noch vielmehr, nachdem sie im Jahr 2012 quasi von jetzt auf gleich dem Hamsterrad des Leitungssportes entkam und »ganz ein-